

Schülerbeispiele

Förderschwerpunkt Sehen „Nicole“

Nicole besucht die 1. Klasse ihrer Sprengelgrundschule. Zusammen mit ihrer Freundin Sarah sitzt sie in der zweiten Reihe. Seit sie klein ist, trägt sie eine Brille. Im Kindergarten kam Nicole gut zurecht. Es gab kaum Auffälligkeiten. Nicole ist ein aufgeschlossenes Mädchen, das gerne erzählt, Dinge hinterfragt und neugierig und interessiert ist. Beim Betrachten von Bildern sowie bei der Arbeit am Overhead-Projektor sinkt ihre Motivation allerdings sehr stark. Auch die farbenfroh gestalteten Tafelbilder sprechen sie nicht an wie die Klassenkameraden. Statt von der Tafel abzuschreiben, schaut sie bei ihrer Freundin Sarah ins Heft. Auffällig ist auch, dass Nicole häufig über Taschen oder andere Gegenstände stolpert, die am Boden liegen.

Die Lehrkraft macht sich Gedanken über die Ursachen für die von ihr beobachteten Auffälligkeiten. Da Nicole bereits eine Brille trägt, wendet sich die Lehrkraft an den MSD Sehen. Sie schildert dem MSD Sehen ihre Beobachtungen und vereinbart einen Termin für einen Unterrichtsbesuch und ein Beratungsgespräch. Bei einer Sehüberprüfung fällt auf, dass die Brillenstärke für Nicole möglicherweise nicht ausreicht und sie zudem auf starke farbliche Kontraste angewiesen sei. Der Besuch beim Augenarzt bestätigt die Vermutung.

Der MSD-Sehen plant gemeinsam mit der Klassenlehrkraft und den Eltern weitere Schritte, wie man Nicole im Unterricht angemessen fördern und unterstützen kann.

Maßnahmen der Eltern:

- Besuch beim Augenarzt mit umfassender Untersuchung und Verordnung einer neuen Brille.
- Besorgen der Brille.

Maßnahmen des MSD Sehen:

- Der MSD Sehen unterstützt die Lehrkraft durch Hinweise, die zur Erleichterung der visuellen Wahrnehmung im Unterricht und zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Klasse führen, z. B. durch Vermittlung einfacher Regeln: „Wir beschreiben alles Sichtbar mit Worten.“ Durch regelmäßigen Austausch können neue Situationen und auftretende Schwierigkeiten besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden.
- Der MSD Sehen unterstützt Nicole dabei, Bedürfnisse klar auszudrücken, um Einschränkungen bedingt durch ihre Sehbehinderung möglichst gut kompensieren zu können, z. B. „Können Sie bitte das Licht einschalten, damit ich besser lesen kann.“

Maßnahmen im Klassenzimmer:

- Die Klassenlehrkraft ändert die Sitzordnung, Nicole sitzt jetzt in der ersten Reihe. Das Fenster ist direkt hinter ihr, damit sie von der Sonne nicht geblendet wird.
- Die Lehrkraft achtet darauf, dass die Klassenzimmerbeleuchtung und das Tafellicht eingeschaltet sind, sodass die Lichtverhältnisse im Zimmer durchwegs günstig sind.

Maßnahmen im Unterricht:

- Die Lehrkraft achtet darauf, dass alles, was visualisiert ist, auch verbalisiert wird.
- In der Klasse wird das Thema Sehbehinderung aufgegriffen. Gemeinsam werden Regeln aufgestellt, um beispielsweise „Stolperfallen“ im Klassenzimmer zu vermeiden.
- von Folien macht die Lehrkraft für Nicole Kopien mit starken Kontrasten und z. T. Vergrößerungen, damit diese sie besser betrachten kann.
- Die Lehrkraft achtet auf geeignete Farben der Kreide, um einen möglichst guten Kontrast zur Hintergrundfarbe der Tafel zu erzielen. Sie beschränkt sich bei der Gestaltung des Tafelbildes auf einige gut erkennbare Farben.

Schülerbeispiele

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, dem MSD Sehen und der Klassenlehrkraft gelingt es Nicole gut, sich am Unterricht zu beteiligen. Durch die zusätzlichen Materialien der Lehrkraft (Vergrößerungen, Kopien von Bildern, Folien,...) zeigt Nicole mittlerweile auch mehr Aktivität an den Gesprächen in der Klasse zu Bildern oder Impulsen auf dem Overhead-Projektor.